



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht des Rektorats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn

Universität Paderborn

Paderborn, 1983/84 - 1984/85 nachgewiesen

1.7 Promotionen und Habilitationen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8493

1.7 Promotionen und Habilitationen

Im Kapitel 10, Tabelle 10, sind die im Berichtszeitraum abgelegten Promotionen und Habilitationen, nach Fachbereichen unterteilt, aufgelistet.

2. Studium und Lehre

2.1 Entwicklung der Studentenzahlen

Die Studienanfängerzahlen gehen bundesweit zurück. Das gilt auch für die Universität-Gesamthochschule-Paderborn. Erstmals schrieben sich zum Wintersemester 1984/85 mit 2446 Studenten rund 100 Kommilitonen weniger als zum Vergleichszeitpunkt ein Jahr zuvor ein. Die Universität lag mit diesem vierprozentigen Rückgang unter dem Bundesdurchschnitt, der rund sechs Prozent betrug. Bezieht man allerdings die Ersteinschreibungen zum WS 1985/86 mit ein, sie liegen bei 2235, bleibt festzustellen: der bundesweite Trend spiegelt sich in Paderborn exakt wieder. Die Gesamtzahl der Studenten ist demgegenüber weiter angestiegen. Mit 11.567 zum WS 84/85 lag die Zahl der Immatrikulationen um rund 600 über dem Stand des Vorjahres. Dieser Trend wird sich, das legen die zum Ende des Berichtszeitraums für das WS 85/85 vorliegenden Zahlen nahe, fortsetzen (vgl. Kapitel 10.1 Tabelle). Die Gesamtzahl der Studierenden ist inzwischen mit rund 12.000 um weitere 400 Studenten angestiegen.

An vielen bundesdeutschen Hochschulen geht die absinkende Zahl der Studienanfänger einher mit dem Rückgang des Studentenbestandes. Daß, im Gegensatz dazu, die Universität-Gesamthochschule-Paderborn einen weiteren Anstieg zu verzeichnen hat, liegt u. a. an der hohen Einschreib- und geringen Abgängerzahl einiger 'junger' Studiengänge wie Informatik oder Landespflanze.